



HINWEIS ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

(DATENSCHUTZRICHTLINIE)

für Kunden der VÚB, a.s., deren Vertreter und Vertragspartner

— erstellt im Einklang mit den Artikeln 13 und 14 der

**VERORDNUNG Nr. 2016/679 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
UND DES RATES**

**zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr und zur
Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (nachstehend „Verordnung“ oder „DSGVO“ (kurz für „Datenschutz-
Grundverordnung“) genannt)**

Dieses Dokument zielt darauf ab Ihnen, als betroffene Person, deren personenbezogene Daten von der VÚB, a.s. verarbeitet werden — Informationen gemäß der Verordnung zukommen zu lassen, insbesondere:

- Informationen über uns als den Verantwortlichen, wie auch die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten;
- eine Liste oder den Umfang der Empfänger und Verarbeiter, an die Ihre personenbezogenen Daten weitergegeben werden können;
- Informationen über den Umfang Ihrer von uns verarbeiteten Daten;
- Zwecke, für die Ihre personenbezogenen Daten verwendet werden können und rechtlicher Rahmen der Datenverarbeitung;
- Informationen zu Ihren Rechten und zur Art und Weise, wie Sie diese ausüben können.

Dieses Dokument wird regelmäßig aktualisiert.

Teil 1 - Kontaktangaben des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Všeobecná úverová banka, a.s., (nachstehend „VÚB, a.s.“, die „Bank“ oder der „für die Verarbeitung Verantwortliche“ genannt)

Eingetragener Sitz: Mlynské nivy 1, 829 90 Bratislava 25, Slowakei

Firmen-ID-Nr.: 31320155

Unternehmen registrieren: Stadtgericht Bratislava III

Sektion: Sa, **Einlageblatt:** 341/B

Telefonnummer: 0850 123 000 (für Anrufe aus der Slowakei)

Tel.-Nr.: +421 2 4855 5970 (für Anrufe aus dem Ausland)

E-Mail: kontakt@vub.sk

Das Kontaktzentrum ist rund um die Uhr und 7 Tage die Woche erreichbar.

Abschnitt 2 - Kontaktinformationen des Datenschutzbeauftragten

Die Gesellschaft VÚB, a.s., hat einen Datenschutzbeauftragten ernannt, dessen Aufgabe die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten i.S. der Verordnung ist. Sollten Sie allgemeine Informationen benötigen, können Sie sich per E-Mail an den Datenschutzbeauftragten wenden: dpo@vub.sk

Sie können Ihre Anfragen an die Bank als für die Verarbeitung Verantwortlicher im Zuge der Ausübung Ihrer Rechte im Einklang mit der Verordnung richten:

- schriftlich,
- mittels der Bankfilialen,
- über das Kontaktzentrum der Bank,
- über die E-Mail-Adresse dpo@vub.sk,
- über das Formblatt <https://www.vub.sk/o-banke/pravo-dotknej-osoby/>.

Abschnitt 3 - Kategorien personenbezogener Daten, Zweck und rechtlicher Rahmen der Verarbeitung personenbezogener Daten

3.1 Rechtlicher Rahmen und Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Bank erbringt ihre Dienstleistungen auf vertraglicher Basis und deren Tätigkeit wird durch eine Vielzahl von Rechtsvorschriften geregelt – welche die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten vorschreiben. Dennoch gibt es Umstände, in denen die Verarbeitung personenbezogener Daten ein berechtigtes Interesse der VÚB, a.s. darstellt oder in denen wir Sie um Ihre Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten ersuchen. **Der Zweck der Verarbeitung ist in erster Linie:**

- **die Erbringung von Bankdienstleistungen, anderen Finanzdienstleistungen und anderen Nicht-Bankgeschäften, zu denen die Bank berechtigt ist, wie auch die Erfüllung der damit verbundenen Verpflichtungen;**
- **Marketingkommunikation;**
- **Schutz von berechtigten Interessen der Bank und Ausübung ihrer gesetzlichen Rechte;**
- **Statistikzwecke;**
- **Archivierung im öffentlichen Interesse.**

Der rechtliche Rahmen für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist im Normalfall – wie folgt:

a) Erforderlich ist die Datenverarbeitung zur Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder für die Durchführung von Maßnahmen – die vor dem Vertragsabschluss auf Antrag der betroffenen Person erfolgen;

Gemäß dem Gesetz Nr. 483/2001 Slg. über Banken (Bankengesetz) in seiner gültigen Fassung schließt die Bank Geschäfte mit ihren Kunden auf vertraglicher Basis. In den meisten Fällen wird ein schriftlicher Vertrag geschlossen, der als Kernelement die Identifizierung der Vertragsparteien und die Beschreibung des Vertragsinhalts beinhaltet. Dies erfordert die Erhebung personenbezogener Daten des Kunden oder seines Vertreters oder einer anderen Person, die die Verpflichtungen des Kunden absichert (Mitschuldnehmer, Bürge, Sicherheitengeber, Aval usw.) und dies auch ohne deren Einwilligung. Im Laufe der Vertragserfüllung entstehen neue personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Ausübung der Rechte und der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Informationen über die Inanspruchnahme (Ziehung) und Rückzahlung von Darlehen, Informationen über Transaktionen auf dem Girokonto des Kunden usw.).

Kundendaten können daher auch an Dritte weitergegeben werden, falls dies im Hinblick auf die Besonderheiten eines bestimmten Geschäfts zwischen dem Kunden und der Bank notwendig ist, z.B. für die Erbringung von Zusatzleistungen durch Dritte (z.B. Kreditversicherung) oder wenn es die Art der Leistung (Zahlungsverkehr) erforderlich macht.

Bei Verletzung der Rechte und Pflichten aus dem zwischen dem Kunden und der Bank geschlossenen Vertrag können die Daten zur Durchsetzung der Ansprüche der Bank verwendet und an Dritte und Empfänger im erforderlichen Umfang übermittelt werden. Die Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Vertragserfüllung umfasst in der Regel eine Vielzahl von Maßnahmen, wie z.B.:

- Die Identifikation des Kunden, welche dem Geschäft oder einer anderen vertraglichen Beziehung mit dem Vertragspartner der Bank vorangeht;
- Anbahnung eines Vertragsverhältnisses auf Ersuchen des Kunden oder des Vertragspartners der Bank und Abschluss und Durchführung von Geschäften zwischen der Bank und ihrem Kunden, wie auch die Tätigkeit von Geschäften und Dienstleistungen an sich;
- Ausführung von in- und ausländischen Zahlungsaufträgen;
- Herstellung, Verwaltung und Personalisierung von Zahlungskarten;
- Prüfung der Abrechnung von Zahlungsvorgängen auf deren Korrektheit;
- Versendung von Servicemeldungen;
- Verwaltung und Kontrolle von vertraglichen Verpflichtungen zwischen dem Kunden, dem Vertragspartner der Bank und der Bank selbst;
- die Kommunikation mit dem Bankkunden per Post, E-Mail, telefonisch und persönlich hinsichtlich des jeweiligen Vertragsverhältnisses;
- Bereitstellung zusätzlicher Dienstleistungen mit einem Mehrwert für den Kunden (z.B. Internet-Banking oder mobile Banking-Apps);
- Bearbeitung von Ansprüchen und Beschwerden;
- Bereitstellung von Kundenunterstützung oder technischem Support.

Zum Zwecke der Vertragserfüllung kann es erforderlich sein, ein Kundenprofile zu erstellen und diese in einzelne Segmente zu unterteilen — um Ihnen geeignete Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können.

Wenn Sie ein Mitarbeiter des Kunden oder eines Vertragspartners sind und Ihre personenbezogenen Daten im Vertrag als Kontaktdaten angegeben sind oder wenn Sie eine Person sind, die berechtigt ist, im Namen des Kunden oder des Vertragspartners zu handeln (Rechtsgeschäfte wahrzunehmen) — kann die Bank Ihre personenbezogenen Daten im Zuge dieses Vertrags in Papierform mit elektronischen Mitteln verarbeiten.

b) Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung der Bank

Falls Daten zwecks Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen der Bank verarbeitet werden — ist eine Einwilligung der betroffenen Person nicht erforderlich. In einem solchen Fall kann nicht nur der Kunde eine betroffene Person sein, sondern auch ein Kundenvertreter, eine andere betroffene Person (z.B. wenn diese die Erfüllung der Verpflichtung sicherstellt) oder eine in der anzuwendenden Rechtsvorschrift genannte Person (z.B. der Wirtschaftsberechtigte).

In solchen Fällen ist die Bank berechtigt, Ihre personenbezogenen Daten in einem Umfang und zu Zwecken zu erheben und weiterzuverarbeiten, wie diese festgelegt werden in gesonderten Rechtsvorschriften im Zuge von dem Zweck der **Erbringung von Bankdienstleistungen, anderer Finanzdienstleistungen, der Vornahme anderer Geschäfte als Bankgeschäfte und der Erfüllung ähnlicher Verpflichtungen**. In vielen Fällen schreibt das Gesetz auch einen

Mindestzeitraum vor, in dem die Bank die Daten verarbeiten muss, wie auch die damit verbundenen Zwecke, zu welchen die Daten verarbeitet werden müssen oder die durchzuführenden Verarbeitungsaktivitäten werden direkt aufgeführt. Lehnt die betroffene Person die Angabe ihrer persönlichen Daten ab, kann das Bankgeschäft nicht abgeschlossen werden.

Je nach konkreter Banktransaktion mit Ihnen — gelten vor allem folgende Regelungen:

- Das Gesetz Nr. 483/2001 Slg. über Banken in der jeweils gültigen Fassung (nachstehend „Bankengesetz“ genannt);
- das Gesetz Nr. 566/2001 Slg. über Wertpapiere und Investment-Leistungen in der jeweils gültigen Fassung (nachstehend „Wertpapiergesetz“ genannt);
- das Gesetz Nr. 20/2011 Slg. über kollektive Kapitalanlagen in der jeweils gültigen Fassung (nachstehend „Gesetz über kollektive Kapitalanlagen“ genannt);
- das Gesetz Nr. 492/2009 Slg. über Zahlungsdienste in der jeweils gültigen Fassung (nachstehend „Gesetz über Zahlungsdienste“ genannt) und die VERORDNUNG Nr. 2015/847 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 20. Mai 2015 über die Übermittlung von Angaben bei Geldtransfers und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1781/2006;
- das Gesetz Nr. 186/2009 Slg. über Finanzintermediation und Finanzberatung in der jeweils gültigen Fassung (nachstehend „Gesetz über Finanzintermediation“ genannt);
- das Gesetz Nr. 297/2008 Slg. über die Verhinderung der Legalisierung von Erträgen aus kriminellen Handlungen und der Terrorismusfinanzierung in der jeweils gültigen Fassung (nachstehend „Anti-Geldwäschegesetz“ genannt);
- das Gesetz Nr. 359/2015 Slg. über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten zu Zwecken der Steuerverwaltung und über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze in der jeweils gültigen Fassung und Abkommen zwischen der Slowakischen Republik und den Vereinigten Staaten von Amerika zur Verbesserung der internationalen Steuerkonformität und FATCA-Umsetzung;
- das Gesetz Nr. 90/2016 Slg. über Wohnungsbaudarlehen in der jeweils gültigen Fassung (nachstehend „Gesetz über Wohnungsbaudarlehen“ genannt) und
- das Gesetz Nr. 129/2010 Slg. über Verbraucher Kredite und andere Darlehen und Kredite für Verbraucher, wie auch über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze in der jeweils gültigen Fassung (nachstehend „Gesetz über Verbraucher Kredite“ genannt).

Die Bank ist auch an anderen allgemein gehaltenen Vorschriften gebunden, wie z.B.:

- das Gesetz Nr. 431/2002 Slg. über die Buchhaltung (Buchhaltungsgesetz) in der jeweils gültigen Fassung und
- das Gesetz Nr. 595/2003 Slg. über die Einkommenssteuer (Einkommensteuergesetz), in der jeweils gültigen Fassung.

Wenn die Bank bei der Erbringung von Dienstleistungen als Finanzvermittler auftritt, d.h. wenn diese den Abschluss von Verträgen oder andere Tätigkeiten für ein anderes Finanzinstitut i.S. des Gesetzes vermittelt, können auch andere Regelungen greifen:

- das Gesetz Nr. 39/2015 Slg. über das Versicherungswesen (Versicherungsgesetz) in der jeweils gültigen Fassung (nachstehend „Gesetz über das Versicherungswesen“ genannt) und
- das Gesetz Nr. 650/2004 Slg. über das Zusatzrentensparen in der jeweils gültigen Fassung.

In den oben genannten Verordnungen sind die allgemeinen Zwecke und Tätigkeiten festgelegt, für welche die Daten verarbeitet werden – insbesondere:

- Identifizierung, Verifizierung und Kontrolle der Identität von Kunden und deren Vertreter;
- Risikobewertung im Zuge geplanter Transaktionen zwischen den Kunden und der Bank;
- Erfüllung von Verpflichtungen in Bezug auf Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung;
- Abschluss und Durchführung von Geschäften mit Kunden;
- Schutz und Durchsetzung von Rechten der Bank gegenüber ihren Kunden;
- Dokumentation der Aktivitäten der Bank;
- Überwachung von Banken und deren Aktivitäten; und
- die gesetzeskonforme Erfüllung der Aufgaben und Pflichten.

Nach dem Wertpapiergesetz fertigt die Bank Tonaufzeichnungen von Telefongesprächen an, die von deren Mitarbeitern geführt werden, die Transaktionen auf dem Konto der Bank tätigen und Dienstleistungen erbringen im Zuge der

Entgegennahme, Weiterleitung und Ausführung von Kundenaufträgen aufgrund von Kundenanweisungen. Nach dem Bankengesetz überwacht die Bank ihre außerhalb der Geschäftsräume der Bank gelegenen Geschäftsräume, Geldautomaten und Geldwechselautomaten mittels Video- oder Tonaufnahmen, auch ohne die überwachten Bereiche ausdrücklich zu kennzeichnen. Solche Aufzeichnungen können zur Aufdeckung von Straftaten und Überführung von Tätern, wie auch für Suchzwecke verwendet werden, vor allem zur Vermeidung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, zur Aufdeckung illegaler Finanzgeschäfte, für Gerichtsverfahren, Strafverfahren, Ordnungswidrigkeitsverfahren und Verfahren zur Überwachung der Einhaltung gesetzlich festgelegter Verpflichtungen der Bank. Die Bank stellt den Behörden die Video- oder Audioaufzeichnungen auf entsprechende Anfrage zur Verfügung. Falls die Aufzeichnung nicht zu solchen Zwecken verwendet wird, vernichtet die Bank diese spätestens nach Ablauf von 13 Monaten nach ihrer Herstellung.

Gemäß dem Gesetz über Verbraucherkredite und dem Gesetz über Wohnungsbaudarlehen – ist die Bank verpflichtet, das Einkommen des Verbrauchers im Zuge der Beantragung eines Kredits bei der Sozialversicherungsanstalt zu überprüfen, und das auch ohne die Einwilligung des Kunden.

Zwecks Wahrnehmung der Sorgfaltspflicht gegenüber dem Kunden, wie auch zur Aufdeckung verdächtiger Transaktionen ist die Bank berechtigt, personenbezogene Daten und andere Daten in dem vom Anti-Geldwäschegesetz vorgesehenen Umfang auch ohne Einwilligung der Betroffenen zu erfragen, zu erfassen, zu speichern, zu nutzen und anderweitig zu verarbeiten. Die Bank ist befugt, die für die Verarbeitung erforderlichen personenbezogenen Daten durch Kopieren, Scannen oder Aufzeichnung der amtlichen Dokumente mit anderen verfügbaren Mitteln auf einem Datenträger zu erhalten und Identitätsnummern, wie auch andere Daten und Dokumente ohne die Einwilligung der betroffenen Person zu verarbeiten.

c) Datenverarbeitung zu Zwecken berechtigter Interessen der Bank oder Dritter

Typische Beispiele der Datenverarbeitung zu Zwecken berechtigter Interessen ist die Verarbeitung im Zusammenhang mit:

- internen Prozessen und Verwaltungsprozessen;
- dem Schutz vor Betrug und anderen materiellen Schäden;
- dem Datenaustausch mit juristischen Personen innerhalb des ISP-Konzerns zum Zweck des Risikomanagements und für interne Verwaltungszwecke;
- der Erstellung von Analysemodellen im Zuge des Risikomanagements oder der Vorbereitung der Geschäftsstrategie der Bank.

Zur Wahrung ihrer berechtigten Interessen überwacht die Bank das Umfeld ihrer Filialen und Geldautomaten durch Videoaufzeichnungen.

Darüber hinaus werden von der Bank Tonaufzeichnungen von Telefongesprächen mit ihrem Kontaktzentrum und bestimmten Mobiltelefonen ihrer Mitarbeiter im Einzelhandel angefertigt – zwecks rechtlicher Beweisführung oder Verbesserung der erbrachten Dienstleistungen. Die betroffene Person wird seitens der Bank stets zu Beginn des Gesprächs über die Überwachung informiert.

Die berechtigten Interessen, in deren Rahmen personenbezogene Daten verarbeitet werden, können auch die Entwicklung von Informationssystemen, Testzwecke und die Einführung entsprechender Sicherheitsmaßnahmen umfassen.

Ein besonderer Umstand, bei dem personenbezogene Daten zur Wahrung berechtigter Interessen verarbeitet werden, ist das Profiling zu Zwecken des Direktmarketings in jenen Fällen, wo wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen erhalten haben. In einem solchen Fall verarbeitet die Bank auch Daten über die Inanspruchnahme von Bankdienstleistungen im Wege des Profilings, auf dessen Grundlage die Bank für Sie maßgeschneiderte Angebote erstellt.

Das berechnete Interesse der Bank umfasst auch die Ermittlung, Prüfung und Kontrolle, wie auch in der Aktualisierung personenbezogener Daten der Kunden und ihrer Vertreter im Umfang der im Register natürlicher Personen und im Register der Personalausweise gespeicherten Daten.¹ Siehe Anhang 3 für weitere Einzelheiten.

Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrung berechtigter Interessen muss die Bank oder der Dritte in der in der Verordnung festgelegten Weise prüfen, ob die berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen gegenüber den berechtigten Gründen der betroffenen Person überwiegen.

¹ Art. 93a (9) Bankengesetz

Sie haben das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrung der berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen oder eines Dritten zu widersprechen.

d) Datenverarbeitung zu Archivierungszwecken und für Statistik-Zwecke

Nach der Erfüllung des gesetzlich vorgesehenen oder unsererseits festgelegten Zwecks der Datenverarbeitung – kann von der Bank verlangt werden, die Daten auf die im Gesetz Nr. 395/2002 Slg. über Archive und Register und über Änderungen und Ergänzungen einiger Gesetze festgelegte Weise weiterzuverarbeiten.

Unter gewissen Umständen kann die Bank beschließen, auch nach Erfüllung des ursprünglichen Verarbeitungszwecks einige personenbezogene Daten für statistische Zwecke weiter zu verarbeiten. In einem solchen Fall ergreift die Bank geeignete Maßnahmen zum Schutz der Rechte der betroffenen Person, insbesondere zur getrennten Datenverarbeitung, wie auch Maßnahmen, die die Verwendung der Daten für andere Zwecke verhindern, indem sie eine Pseudonymisierung der Daten im Laufe ihrer Verarbeitung gewährleistet, wo immer dies möglich ist – und die Ergebnisse in anonymisierte Statistik-Daten umwandelt, die vom Wesen her nicht mehr personenbezogene Daten sind.

e) Datenverarbeitung zwecks der Feststellung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen

Solch ein rechtlicher Rahmen schließt auch die Verarbeitung biometrischer Daten ein, wenn Sie ein Rechtsgeschäft in der Filiale der Bank oder der Verkaufsstelle des Bankbetreibers elektronisch unterzeichnen. Dies kann auch jene Fälle umfassen, wo Daten auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, die später widerrufen wird – und diese Daten für die Feststellung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind.

f) Einwilligung der betroffenen Person

Sofern der rechtliche Rahmen durch Ihre Einwilligung gebildet wird, macht die Bank die Erbringung ihrer Dienstleistungen nicht von der Erteilung solch einer Einwilligung abhängig. Die Einwilligung muss also aus freien Stücken erteilt werden und widerrufbar sein. So ein Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung, die aufgrund der noch vor dem Widerruf erteilten Einwilligung erfolgt. Zu den typischen Beispielen, bei denen wir Sie um Ihre Einwilligung ersuchen – gehört auch die Erstellung persönlicher Finanzpläne aufgrund der uns zusätzlich zur Verfügung gestellten Daten oder die Gewinnung Ihrer Kontaktdaten noch vor der Verhandlung über den Vertragsabschluss, z.B. die Zusendung von nicht personalisierten Angeboten unserer Produkte und Dienste.

Diese Rechtsgrundlage betrifft auch die Verarbeitung und Auswertung biometrischer Gesichtsmarkmal bei der Fernidentifizierung mit technischen Mitteln, z.B. einem Mobiltelefon mit installierter VUB Mobil Banking-App. Hierbei prüft die Bank die Kundenidentität durch einen gezielten technischen Vergleich des in der VUB Mobil-Banking-App aufgenommenen Fotos mit dem Foto auf dem vom Kunden vorgelegten Ausweisdokument und/oder dem Foto aus dem Ausweisregister oder einem zuvor bei diesem Prozess aufgenommenen Foto. Biometrische Gesichtsmarkmal werden in Echtzeit verarbeitet, wenn die Anwendung (App) den Kunden auffordert, ein Foto aufzunehmen, welches lediglich Informationen über die erfolgreiche oder nicht erfolgreiche Identifizierung des Kunden im Einklang mit den von der Bank angenommenen internen Risikomodellen ergibt. Auf der Grundlage ihrer berechtigten Interessen werden anschließend von der Bank nur zweidimensionale Fotos (2D) im Laufe des Prozesses einbehalten.

3.2 Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Bank verarbeitet Ihre Daten in der Regel in folgendem Umfang:

- **Identifizierungsdaten** (Vorname, Familienname, Name bei der Geburt, ständiger Wohnsitz, Geburtsnummer, (sofern eine solche zugewiesen wurde), Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Art und Nummer des Ausweises und bei einer natürlichen geschäftstätigen Person (Unternehmer) – die Anschrift des Geschäftssitzes, den Geschäftsumfang, das amtliche Register oder ein anderes Verzeichnis, in welches die natürliche Person (als Unternehmer) eingetragen ist, wie auch die Registriernummer in diesem Register/Verzeichnis);
- **Biometrische Daten** (Verhaltensmerkmale Ihrer Unterschrift, wenn Sie ein Rechtsgeschäft in einer Bankfiliale elektronisch unterzeichnen – wie die Geschwindigkeit, der Druck/Winkel des Schreibgeräts, wie auch die technische Verarbeitung biometrischer Gesichtsmarkmal);



- **Authentifizierungsdaten** (dem Kunden zugewiesene oder mit dem Kunden vereinbarte Daten, auf deren Grundlage der Kunde Ferntransaktionen vornehmen kann, ohne dabei persönlich anwesend zu sein);
- **Kontaktdaten** (Telefonkontakt, Fax-Nr., E-Mail-Adresse, vorübergehende Aufenthaltsadresse oder ID-Konto in den sozialen Netzwerken);
- **Angaben zu Dokumenten** (einschließlich Ausweispapieren und deren Fotokopien);
- **Wirtschaftliche und demografische Daten** (Daten, die erforderlich sind für eine Beurteilung dahingehend, ob der Kunde in der Lage ist, seinen Verpflichtungen aus dem Geschäft nachzukommen, oder um die Angemessenheit oder Eignung des beantragten Produkts zu bestimmen, z.B. Angaben zum Einkommen, Vermögen, Anzahl der unterhaltsberechtigten Personen, Verbindlichkeiten, Absicherung der Transaktionen usw.);
- Informationen über die Beziehungen der betroffenen Person zu anderen juristischen Personen (Informationen zu Personen, die berechtigt sind, im Namen des Kunden Rechtsgeschäfte wahrzunehmen; über Wirtschaftsberechtigte, besondere Beziehungen zur Bank oder zur ISP-Gruppe);
- **Vertrags- und Transaktionsdaten** (Daten, die im Laufe des Lebenszyklus des Vertrags erzeugt werden, einschl. Informationen über die Nichterfüllung von Verpflichtungen);
- **Fotos** (z.B. Fotos, die während des On-Boarding-Prozesses zur Identifizierung und/oder Authentifizierung mit technischen Mitteln aufgenommen wurden, Fotos aus dem Register natürlicher Personen und/oder dem Register der Personalausweise oder Fotos der kundenseitig vorgelegten Ausweisdokumente);
- **Daten zur Verhinderung von Zahlungsmittelbrauch** (IP-Adresse, Identifizierung Ihres Geräts, Zeit und Ort der Verbindung, Informationen über Ihre Suchmaschine, Informationen über Zeit und Ort der Verwendung Ihrer Zahlungskarte usw.);
- **Daten über die Nutzung unserer Websites** (Cookies und bei der Installation unserer Anwendungen erhobene Daten);
- **Kameraaufzeichnungen** (insbesondere in Räumlichkeiten, in denen unsere Mitarbeiter mit Kunden interagieren und Bargeld handhaben, in der Umgebung von Bankfilialen und Geldautomaten);
- **Audioaufzeichnungen** (für Anrufe beim Kontaktzentrum der Bank oder bei ausgewählten Mitarbeitern).

Die Bank erhält diese Daten direkt von Ihnen, von anderen Personen (z.B. vom Kunden, wenn Sie dessen Vertreter sind), aus Personenregistern (z.B. Gemeinsames Bankenregister, Nichtbankenregister für Kundeninformationen, Zentrales Vollstreckungsregister, Konkursregister, Grundbuch („Immobilienkataster“), Register natürlicher Personen, Datenbank des Personalausweisregisters) oder aus den Informationssystemen anderer juristischer Personen (z.B. Einkommensüberprüfung bei der Sozialversicherungsanstalt).

Die Bank verarbeitet in drei Fällen besondere Kategorien personenbezogener Kundendaten:

- Biometrische Daten zur Begründung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen;
- Gesundheitsbezogene Angaben - auf der Grundlage von Bedingungen, die von den vertraglichen Versicherungsgesellschaften als Voraussetzung für den Abschluss einer Versicherung definiert werden;
- Biometrische Gesichtsmarkmalen zur Identifizierung und/oder Authentifizierung mit technischen Mitteln.

Wenn Sie Mitarbeiter eines Vertragspartners der Bank sind, verarbeitet die Bank in der Regel folgende Daten: Titel, Vorname, Familienname, Arbeitsstatus, Position, Mitarbeiternummer, Abteilung, Ort der Arbeitserbringung (Arbeitsplatz), Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse am Arbeitsplatz und Identifizierungsangaben des Arbeitgebers.

Abschnitt 4 - Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte

4.1 Empfänger (Begünstigte)

Die Bank verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten hauptsächlich mittels ihrer Angestellten oder Personen in einem ähnlichen Verhältnis, welche zur Verschwiegenheit verpflichtet sind und Ihre personenbezogenen Daten nur im Umfang und einer Art und Weise verarbeiten, wie es für die Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist.

Zur Erreichung der obigen Zwecke der Datenverarbeitung, kann die Bank der Verpflichtung unterliegen, Ihre personenbezogenen Daten auch anderen Empfängern zur Verfügung zu stellen. Nach der Verordnung bedeutet „Empfänger“ eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Agentur oder eine andere Stelle, an die personenbezogene Daten weitergegeben werden – ungeachtet des Umstandes, ob es sich dabei um Dritte handelt oder nicht.



Der rechtliche Rahmen für die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an solche Empfänger kann eine gesetzliche Verpflichtung, Ihre Einwilligung, ein schriftlicher Auftrag, die Notwendigkeit für die Vertragserfüllung, wie auch das berechnigte Interesse der Bank oder eines Dritten sein.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können, je nach Ihrer Beziehung zur Bank — folgende Subjekte sein:

- 1) **Unternehmen, die zur Intesa Sanpaolo Gruppe** gehören, einschließlich Unternehmen, die IT-Systeme für die Unternehmen der Gruppe verwalten, Verwaltungs-, Rechts- und Buchhaltungsdienstleistungen erbringen, wie auch Tochterunternehmen;
- 2) **Dritte** (Unternehmen, Berater usw.), die Ihre personenbezogenen Daten als Verantwortliche verarbeiten.
 - a. Unternehmen, an die wir unsere Forderungen abgetreten haben;
 - b. Anwaltskanzleien und Audit-Gesellschaften (Wirtschaftsprüfer);
 - c. Gerichtsexperten;
 - d. Versicherungsunternehmen, bei denen die Bank ihre Risiken versichert - sofern die Übermittlung personenbezogener Daten zum Nachweis von Ansprüchen der Bank erforderlich ist;
 - e. Juristische Personen, die Dienstleistungen für die Bank erbringen, wie:
 - Slovenská pošta, a.s. (Slowakische Post) mit Sitz in der Partizánska 9, 975 99 Banská Bystrica, zum Zwecke der Kuvertierung und Distribution von Dokumenten;
 - f. Staatliche Behörden, öffentliche Einrichtungen und andere gesetzlich vorgesehene juristische Personen (Stellen), wie z.B.:
 - die Nationalbank der Slowakei;
 - das Finanzministerium der Slowakischen Republik;
 - das Amt zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzbehörde);
 - Insolvenzverwalter oder vorläufiger Insolvenzverwalter in einem Insolvenz- oder Umstrukturierungsverfahren;
 - das Polizeikorps, Strafverfolgungsbehörden;
 - Steuerbehörde, Zollbehörde oder Steuerverwalter;
 - Gerichtsvollzieher (Exekutor);
 - Sozialversicherungsanstalt;
 - Andere juristische Personen gemäß den geltenden Rechtsvorschriften.
 - g. In bestimmten Fällen und unabhängig von der jeweiligen Produktart — werden Ihre personenbezogenen Daten auch an folgende Dritten weitergegeben:
 - **Verbraucherkredite** (einschließlich Kreditkarten) und **Wohnungsbaudarlehen**
 - Wenn Sie in einem Arbeitsverhältnis oder einem ähnlichen Verhältnis stehen, prüft die Bank Ihre Fähigkeit das Darlehens zurückzahlen zu können, indem sie Ihr Einkommen anhand der Datenbanken der Sozialversicherung oder Ihres Arbeitgebers prüft. Zu diesem Zweck übermittelt diese an den jeweiligen Dritten die Informationen über Ihre Einkünfte, die Sie der Bank mitgeteilt haben, und ersucht den Dritten die jeweiligen Angaben zu bestätigen;
 - Wenn Sie eine natürliche Person sind, prüft die Bank Ihre Fähigkeit ein Darlehen zurückzuzahlen auch durch Einsichtnahme in Register und Verzeichnisse, wie z.B. das SRBI (Gemeinsames Register von Bankinformationen) und NRKI (Nichtbankenregister von Klienteninformationen); die Bank informiert auch das SRBI-Register über Ihren Kreditantrag und über die Genehmigung oder Ablehnung des Kredits. Im Falle eines Kreditverhältnisses werden die Daten zu Ihrem Kredit/Darlehen und zu dessen Rückzahlung regelmäßig im SRBI-Register aktualisiert. Diese Daten können auch anderen Nutzern des Registers zur Verfügung gestellt und mit den Nutzern anderer Register geteilt werden. Weitere Einzelheiten finden Sie am Ende dieses Dokuments.
 - Wenn Sie eine zusätzliche Kreditversicherung abschließen, können Ihre persönlichen Daten (je nach Versicherungsart) an den Versicherer weitergegeben werden, insbesondere an folgende Gesellschaften:
 - BNP Paribas Cardif Poistovňa, a.s., (nachstehend als "Cardif" bezeichnet); weitere Einzelheiten zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten siehe www.bnpparibascardif.sk;
 - Generali Poistovňa, Versicherungsgesellschaft, Zweigniederlassung aus einem anderen Mitgliedstaat und deren Tochtergesellschaft Generali Slovenská distribúcia, a.s. (nachstehend als



- "Generali" bezeichnet), hinsichtlich weiterer Einzelheiten zur Verarbeitung personenbezogener Daten unter www.generali.sk
- MetLife Europe d.a.c., Zweigniederlassung einer Versicherungsgesellschaft aus einem anderen Mitgliedstaat und MetLife Europe Insurance d.a.c., Zweigniederlassung einer Versicherungsgesellschaft aus einem anderen Mitgliedstaat; weitere Einzelheiten zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten finden Sie unter www.metlife.sk
 - Allianz - Slovenská poisťovňa, a.s.; weitere Einzelheiten zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten siehe www.allianz.sk
 - Colonnade Insurance S.A., Versicherungsgesellschaft, Zweigniederlassung eines anderen Mitgliedstaates, hinsichtlich weiterer Einzelheiten zur Verarbeitung personenbezogener Daten unter www.colonnade.sk;
 - ČSOB Poisťovňa, a.s., hinsichtlich weiterer Einzelheiten zur Verarbeitung personenbezogener Daten unter www.csob.sk;
 - KOMUNÁLNA poisťovňa, a.s. Vienna Insurance Group, für weitere Details zur Verarbeitung personenbezogener Daten unter www.kpas.sk;
 - KOOPERATIVA poisťovňa, a.s. Vienna Insurance Group, für weitere Details zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten siehe www.kooperativa.sk;
 - UNIQA poisťovňa, a.s., Zweigniederlassung eines Versicherungsunternehmens aus einem anderen Mitgliedstaat, hinsichtlich weiterer Einzelheiten zur Verarbeitung personenbezogener Daten unter www.uniqa.sk;
 - Wüstenrot poisťovňa, a.s. Weitere Einzelheiten zur Verarbeitung personenbezogener Daten unter www.wuestenrot.sk;
- Wenn Sie eine Kreditkarte verwenden, werden Ihre persönlichen Daten an die Kartengesellschaft weitergegeben;
 - Wenn die Kreditkartenleistungen eine Versicherung beinhalten, werden die Informationen über Sie als versicherte Person an Generali zu Zwecken einer solchen Zusatzversicherung übermittelt;
 - Falls Sie eine der Co-Branding-Karten und das dazugehörige Bonus-Programm nutzen, werden die Informationen über Sie im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme des Bonusprogramms abhängig von ihrem Kreditkartentyp an die jeweiligen Co-Branding-Partner weitergegeben.
- **Girokonto**
- Wenn Sie eine Zahlungsverpflichtung in Anspruch nehmen, werden Ihre persönlichen Daten ans Unternehmen Generali übermittelt;
 - Wenn Sie eine Zahlungskarte verwenden, können Ihre persönlichen Daten an folgende Stellen weitergegeben werden
 - MasterCard International Kartengesellschaft www.mastercard.us/en-us/business/overview/support/rules.html;
 - Visa International Kartengesellschaft www.visa.sk;
 - NETS CEE, payment card processing and development, Ltd, Sloviančeva ulica 24, 1000 Ljubljana, Slowenien und Mercury NETS CEE Ltd, Radnička cesta 50, 100000 Zagreb, Kroatien – zwecks Ausgabe von Zahlungskarten, der Führung von Guthabenkonto für diese Karten und der Sicherstellung der Ausführung von Transaktionen, die über Zahlungskarten erfolgen, www.nets.eu/careers/Pages/Privacy-notice-for-applicants-in-Nets-Group.aspx;
 - Wenn Sie die Zahlungskarte Dobrý anjel verwenden, werden Ihre Daten, einschl. der Information über die Höhe Ihres Beitrags, auch an den gemeinnützigen Verein „Dobrý anjel“, www.dobryanjel.sk;
 - Ihre persönlichen Daten können Teil der Informationen zum Geldtransfer sein und bereitgestellt werden
 - über den Anbieter der Zahlungsdienste des Empfängers und an den Empfänger;
 - an die Firma S.W.I.F.T - Society for Worldwide Financial Telecommunication s. c., Avenue Adèle 1, B-1310 La Hulpe, Belgien. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der VÚB für Einlagenprodukte.
- **Versicherung**
- Wenn Sie Versicherungsnehmer oder eine versicherte Person sind (wenn die Versicherung zu Ihren Gunsten durch einen anderen abgeschlossen wurde), können Ihre persönlichen Daten an die Versicherungsgesellschaft übermittelt werden.



- **Wertpapiere**
 - Die Bank übermittelt als Wertpapierhändler Kundendaten hauptsächlich an Finanzinstitute (z.B. Vermögensverwaltungsgesellschaften oder Emittenten), die jeweilige Wertpapierbörse oder andere Personen.

- **Inbiz**
 - Zur Sicherstellung des Betriebs des InBiz-Dienstes, stellen wir Ihre Daten zur Verfügung
 - INFOGROUP INFORMATICA E SERVIZI TELEMATICI S.C.P.A., Via Torre degli Agli 48, 50127 Firenze, Italien;
 - ALTEN ITALIA S.P.A., Via Gaetano Crespi 12, 20134 Mailand, Italien; ZEROPIU' S.P.A., Via Generale Gustavo Fara, 3520124 Mailand, Italien;
 - KLEIS S.R.L., Via Portogallo 13, 37069 Villafranca di Verona (VR), Italien;
 - INTESI GROUP S.P.A., Via Torino 48, 20123 Mailand, Italien;
 - INFOCERT, Piazza Sallustio 9, 00187 Rom, Italien.

4.2 Verarbeiter

Die Bank nutzt Dritte für die Erbringung von Dienstleistungen, welche die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Auftrag der Bank und zu dem von der Bank festgelegten Zweck und in der durch diese festgelegten Art und Weise umfassen können. Ihre Einwilligung ist dabei für eine Übermittlung personenbezogener Daten an Auftragsverarbeiter nicht erforderlich; verantwortlich ist die Bank jedoch für die Auswahl des Auftragsverarbeiters und den Schutz der Rechte der betroffenen Personen, insbesondere indem diese erforderliche technische und organisatorische Maßnahmen bei der Auswahl des Auftragsverarbeiters trifft.

- a. Finanzagenten, die Finanzdienstleistungen im Bereich der Bankdienstleistungen vermitteln;
- b. Personen, die aufgrund Ihrer Einwilligung Ihre personenbezogenen Kontaktdaten für die Bank erfassen und diese Daten an die Bank weitergeben;
- c. Andere seitens der Bank als Auftragsverarbeiter benannte juristische Personen, da diese für die Bank Dienstleistungen erbringen, welche die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag der Bank umfassen können.

Die Liste der Verarbeiter finden Sie unter www.vub.sk im Anhang des **Datenschutzhinweises** (nur in der slowakischen Version).

Abschnitt 5 - Übermittlung personenbezogener Daten an Drittländer oder eine internationale Organisation außerhalb der EU

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Bank verarbeitet, und bei der Auswahl der Auftragnehmer achtet die Bank darauf, dass die Bearbeitung personenbezogener Daten hauptsächlich innerhalb der EU erfolgt. Falls Ihre personenbezogenen Daten aus technischen oder betrieblichen Gründen außerhalb der EU verarbeitet werden müssen, stellt die Bank sicher, dass die Verarbeitungsbedingungen konform mit der Verordnung (DSGVO) sind.

Die Bank möchte Sie an dieser Stelle informieren, dass personenbezogene Daten, die bei Überweisungen anfallen, an US-Behörden ausschließlich zur Vorbeugung und Bekämpfung von Terrorismus und Terrorismusfinanzierung weitergegeben werden können; weitere Einzelheiten sind den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der VUB für Einlagenprodukte, Abschnitt S.W.I.F.T. zu entnehmen .

Abschnitt 6 - Verarbeitungsdauer personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden mit manuellen und elektronischen Mitteln so verarbeitet, dass die Sicherheit, Integrität und Verfügbarkeit gewahrt bleiben.

Der Zeitraum, über den personenbezogene Daten verarbeitet und gespeichert werden, ist vom Verarbeitungsweg abhängig und wird von der Bank als dem für die Verarbeitung Verantwortlichen oder durch gesetzliche Vorschriften bestimmt. Die gesetzlichen Bestimmungen legen hier jedoch Mindestzeiträume fest, für die die Bank verpflichtet ist derartige Daten zu speichern, wie z.B:



Gesetzliche Regelung	Aufbewahrungsdauer
Bankengesetz	<ul style="list-style-type: none"> • Mind. 5 Jahre nach Beendigung der Transaktion • Maximal 13 Monate für Videoaufzeichnungen • Maximal 13 Monate für Kameraaufzeichnungen
Gesetz über Wertpapiere („Wertpapiergesetz“)	Mind. 10 Jahre nach Beendigung der Transaktion
Gesetz über die Finanzintermediation	Mind. 10 Jahre ab dem Beginn des Vertrags zur Erbringung von Finanzdienstleistungen
Anti-Geldwäschegesetz (AML)	<p>Für die Dauer von 5 Jahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach der Beendigung eines Vertragsverhältnisses mit dem Kunden und der schriftlichen Unterlagen, die man bei Erbringung der Sorgfaltspflicht erhalten hat, • nach der Ausführung der Transaktion - alle Daten und schriftlichen Dokumente über diese Transaktion. <p>Auf einen schriftlichen Antrag einer Finanzermittlungsstelle hin bewahrt die Bank die Daten und schriftlichen Unterlagen auch länger als fünf Jahre auf.</p>
Gesetz über kollektive Kapitalanlagen	Mind. 10 Jahre nach Beendigung der Transaktion

Die Bank kann die gesetzlichen Mindestfristen gemäß den freigegebenen Archivierungsregeln der VÚB ändern.

Dort, wo die Bank als für die Verarbeitung Verantwortlicher den Zeitraum für die Verarbeitung personenbezogener Daten festsetzt, wird dieser Zeitraum so bemessen, dass er in einem angemessenen Verhältnis zum Verarbeitungszweck steht:

Rechtlicher Rahmen für die Verarbeitung	Bearbeitungszeitraum
Einwilligung	In der Einwilligung festgelegt; wenn der Zeitraum dort nicht aufgeführt ist, so ist der Standardzeitraum die Dauer der Vertragsbeziehung mit der Bank
Berechtigtes Interesse der Bank	Die Bank bestimmt den angemessenen Bearbeitungszeitraum anhand des jeweiligen berechtigten Interesses der Bank

Falls es für dieselbe Information oder Informationsgruppe mehrere unterschiedliche Aufbewahrungsfristen gibt — so ist die längste davon anzuwenden.

Abschnitt 7 - Rechte der betroffenen Person

Gemäß der Verordnung (DSGVO) haben Sie als betroffene Person in Bezug auf die Verarbeitung von personenbezogenen Daten gegenüber der Bank Rechte – als für die Verarbeitung Verantwortlicher.

Es liegt in der Verantwortung der Bank, dafür zu sorgen, dass Sie diese Rechte einfach und bequem ausüben können, aber gleichzeitig ist die Bank verpflichtet, Ihre Daten vor unbefugtem Zugriff und Veränderung zu schützen. Daher muss die Bank Ihre Identität überprüfen, damit Sie und die Bank sicherstellen können, dass Informationen nicht an die falsche Person gelangen oder Ihre Rechte nicht missbraucht werden. Aus diesem Grund empfiehlt Ihnen die VÚB, Ihre Rechte so auszuüben, dass Sie einen Antrag in einer Filiale der Bank stellen oder, wenn Sie Kunde der Bank sind, der mit Authentifizierungselementen für das e-Banking ausgestattet ist — einen entsprechenden Antrag auf der Website der Bank ausfüllen. In solchen Fällen kann Ihre Identität über das Kontaktzentrum der Bank geprüft werden.

Falls Sie Ihre Rechte auf eine andere Art und Weise ausüben, die es nicht gestattet, Ihre Identität zu prüfen, z.B. per Brief, E-Mail oder telefonisch, oder wenn Ihnen keine Authentifizierungselemente zugewiesen wurden – kann die Bank Ihre Identität überprüfen, indem Sie diese z.B. auffordert, die Bankfiliale persönlich zu besuchen, je nach den Umständen.

Solange Ihre Identität nicht erwiesen ist, behält sich die Bank das Recht vor, auf der Grundlage eines solchen Antrags nicht tätig zu werden.

Wenn Anträge der betroffenen Person offensichtlich unbegründet oder unangemessen sind, insbesondere weil sie wiederholt gestellt werden, kann die Bank entweder:

- a) eine angemessene Gebühr verlangen, die den Verwaltungskosten für die Bereitstellung von Informationen oder Hinweisen oder für die Durchführung der beantragten Maßnahmen Rechnung trägt, oder
- b) sich weigern, auf den Antrag hin tätig zu werden.

Falls Sie von Ihrem Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Gebrauch machen, wird von der Bank sämtlichen Empfängern, denen Ihre personenbezogenen Daten offengelegt wurden, mitgeteilt, dass Sie von Ihrem Recht Gebrauch gemacht haben, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder unverhältnismäßig aufwendig.

7.1 Recht auf Zugang zu Daten

Sie haben das Recht, von uns als dem für die Verarbeitung Verantwortlichen eine Bestätigung dahingehend zu erhalten, ob Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, und sollte dem so sein, haben Sie das Recht auf Zugang zu den folgenden personenbezogenen Daten und Informationen:

- a) Verarbeitungszweck;
- b) Kategorien von personenbezogenen Daten;
- c) Empfänger oder Empfängergruppen, denen Ihre personenbezogenen Daten übermittelt wurden oder werden, insbesondere Empfänger in Drittländern oder internationale Organisationen;
- d) soweit möglich, die voraussichtliche Dauer der Speicherung personenbezogener Daten oder, falls dies nicht möglich ist, die Festlegungskriterien für diese Dauer;
- e) das Bestehen des Rechts, von der Bank als dem für die Verarbeitung Verantwortlichen die Berichtigung oder Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung ihrer Verarbeitung zu verlangen, oder das Recht, gegen eine solche Verarbeitung Widerspruch einzulegen;
- f) das Recht, bei der Aufsichtsbehörde eine Beschwerde einzureichen;
- g) sofern die personenbezogenen Daten nicht von Ihnen als betroffene Person stammen – sind es sämtliche verfügbaren Informationen zu deren Quelle;
- h) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling, und in diesen Fällen zumindest aussagekräftige Informationen über das angewandte Verfahren, wie auch über die Bedeutung und die erwarteten Folgen einer solchen Verarbeitung für Sie als betroffene Person.

Falls Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden, haben Sie das Recht, über die geeigneten Garantien gemäß Artikel 46 der Verordnung hinsichtlich der Übermittlung informiert zu werden.

Auf Ihren Antrag hin werden wir Ihnen eine Kopie der verarbeiteten personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen. Das Recht, eine Kopie der personenbezogenen Daten zu erhalten, darf sich jedoch nicht nachteilig auf die Rechte und Freiheiten anderer Personen auswirken; zu den Interessen anderer Personen gehören in einem solchen Fall beispielsweise der Schutz personenbezogener Daten oder des Bankgeheimnisses einer anderen Person, die Interessen der Bank (z.B. das Know-how) oder anderer Unternehmen, die zur ISP-Gruppe gehören.

Wenn wir eine große Menge von Ihre Person betreffenden Informationen verarbeiten, können wir Sie ersuchen, die Informationen oder Verarbeitungsaktivitäten zu spezifizieren – auf welche sich Ihre Anfrage beziehen soll.

Für weitere Kopien, die Sie anfordern, kann die Bank eine angemessene Gebühr erheben, die den Verwaltungskosten entspricht. Wenn Sie Ihren Antrag mit elektronischen Mitteln stellen, werden die Informationen in der üblichen elektronischen Form bereitgestellt, sofern keine andere Form abverlangt wurde.

Wenn Sie als Bankkunde Internet-Banking-Dienste nutzen, so finden Sie in dieser Umgebung zahlreiche nützliche und verständliche Informationen zu Ihren Produkten und Dienstleistungen finden.

7.2 Recht auf Berichtigung

Die Bank ist bestrebt, korrekte und vollständige personenbezogene Daten zu verarbeiten. Wenn Sie jedoch Kenntnis davon haben, dass dies nicht der Fall ist, so haben Sie ein Recht darauf, dass die Bank Ihre unkorrekten personenbezogenen Daten

unverzüglich berichtigt. Für die Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, unvollständige personenbezogene Daten zu vervollständigen – einschließlich der Übermittlung einer ergänzenden Erklärung.

7.3 Recht auf Löschung

Darüber hinaus haben sie als betroffene Person das Recht, von der Bank die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen und die Bank ist wieder verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, wenn einer der folgenden Gründe vorliegt:

- a) die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für welche diese erhoben oder anderweitig verarbeitet wurden – nicht mehr erforderlich sind; bitte lesen Sie Abschnitt 6 dieses Dokuments, in dem die Fristen festgelegt sind, während derer die Bank verpflichtet ist, die Daten zu speichern;
- b) Sie haben Ihre Einwilligung, auf welcher die Verarbeitung basiert – widerrufen und es besteht somit kein anderer Rechtsrahmen für die Verarbeitung;
- c) Sie legen die Verarbeitung ein Widerspruch gegen, einschließlich Profiling (siehe Punkt 7.7 dieses Artikels) und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für eine Verarbeitung vor, oder Sie legen Widerspruch gegen die Verarbeitung zu Marketingzwecken ein;
- d) die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet;
- e) personenbezogene Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach EU-Recht oder dem Recht der Mitgliedstaaten, dem der für die Verarbeitung Verantwortliche unterliegt – müssen gelöscht werden;
- f) personenbezogene Daten einer Person im Alter von unter 16 Jahren im Zusammenhang mit dem Angebot von Diensten der Informationsgesellschaft erhoben wurden.

Dieses Recht kommt nicht zwangsläufig zur Anwendung, wenn die in Artikel 17 der Verordnung genannten Bedingungen erfüllt sind, z.B. wenn die Verarbeitung für die Feststellung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

7.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

In Fällen, wie sie im Artikel 18 der Verordnung genannt werden, haben Sie das Recht, von der Bank zu verlangen, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in der in der Verordnung vorgesehenen Weise eingeschränkt wird.

7.5 Recht auf Datenübertragbarkeit

Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch automatisierte Mittel erfolgt und auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht, haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie der Bank zur Verfügung gestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese an einen anderen für die Verarbeitung Verantwortlichen zu übermitteln – auch direkt, sofern dies technisch machbar ist.

Dieses Recht darf sich jedoch nicht auf die Rechte und Freiheiten anderer Personen nachteilig auswirken.

Wenn Sie die direkte Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an einen anderen für die Verarbeitung Verantwortlichen beantragen, benötigen wir von Ihnen die Kontaktdaten des neuen für die Verarbeitung Verantwortlichen (E-Mail-Adresse und Telefonnummer). Die Bank sorgt für eine sichere Datenübermittlung an den neuen für die Verarbeitung Verantwortlichen, trägt jedoch für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den neuen für die Verarbeitung Verantwortlichen ab dem Übermittlungszeitpunkt keine Verantwortung.

7.6 Recht auf Widerspruch

Sie haben das Recht jederzeit zu widersprechen, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen übertragen wurde, oder wenn die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist. In solchen Fällen prüft die Bank, ob die berechtigten Interessen der Bank über jene Gründe überwiegen, die Sie in Ihrem Widerspruch angegeben haben.

Falls Ihre personenbezogenen Daten zu wissenschaftlichen Zwecken oder zu historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken verarbeitet werden, so haben Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, das Recht, der Verarbeitung zu widersprechen.

Falls Ihre personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung einschl. Profiling verarbeitet werden, weil dies im berechtigten Interesse der Bank liegt — haben Sie das Recht jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen und wenn Sie Widerspruch eingelegt haben, dann dürfen Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr zum Zweck einer Direktwerbung verarbeitet werden.

7.7 Automatisierte individuelle Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling

Was ist eine automatisierte Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling?

Das Profiling ist eine automatisierte Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die in der Verwendung dieser personenbezogenen Daten zur Bewertung Ihrer persönlichen Aspekte besteht, insbesondere zur Analyse oder Vorhersage von Aspekten in Bezug auf Ihre Arbeitsleistung, Ihre wirtschaftliche Lage, Ihre Gesundheit, Ihre persönlichen Präferenzen oder Interessen, Ihre Zuverlässigkeit oder Ihr Verhalten, Ihren Standort oder Ihre Bewegungen.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung auf der Grundlage des Profilings – ist eine computergestützte Entscheidung auf der Grundlage des Profiling-Ergebnisses getroffen wird. Falls eine solche auf dem Profiling beruhende automatisierte Entscheidungsfindung rechtliche Folgen für Sie nach sich zieht oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt – sieht die Verordnung ein spezifisches Recht vor, zu beantragen, einer derartigen Entscheidung nicht unterworfen zu sein.

Die Bank kann eine automatisierte Entscheidungsfindung auf der Grundlage von Profiling durchführen, sofern dies

- a) zum Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und der Bank erforderlich ist;
- b) durch Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen die Bank unterliegt und die auch geeignete Maßnahmen zur Wahrung der Rechte und Freiheiten wie auch der berechtigten Interessen der betroffenen Person vorsehen – autorisiert ist; oder
- c) auf einer ausdrücklichen Einwilligung der betroffenen Person beruht.

Wann verwendet die VÚB, a.s. eine automatisierte Entscheidungsfindung aufgrund des Profilings?

7.7.1 Bewilligung von Darlehen

Die Bank prüft Ihre Fähigkeit ein Verbraucherdarlehen zurückzuzahlen, indem diese Ihr Nettoeinkommen, den Grundbedarf für Ihren Lebensunterhalt und den jener Personen, denen gegenüber Sie unterhaltspflichtig sind, die Zahlungsrate des Darlehens und die finanziellen Verpflichtungen, die das Einkommen des Verbrauchers mindern, wie auch eine gesetzlich vorgeschriebene Rücklage — bewertet und prüft. Darüber hinaus berücksichtigt die Bank weitere Daten

- aus ihren eigenen Quellen (insbesondere Daten über Ihre Person, die aus anderen Transaktionen zwischen der Bank und Ihnen stammen);
- aus dem Kreditregister, wie dem Gemeinsamen Register für Bankinformationen und anderen Verbraucherkreditregistern;
- Informationen über öffentlich zugängliche Vollstreckungsmaßnahmen und Konkurse.

Wie funktioniert die automatisierte Entscheidungsfindung?

Aufgrund von Recherchen in internen und externen Datenbanken prüft die Bank, ob Sie voraussichtlich in der Lage sein werden, das von Ihnen beantragte Darlehen zurückzuzahlen und berücksichtigt dabei Ihr Einkommen, Ihre aktuelle Schuldenlast, wie auch Ihre sonstigen Ausgaben. Berücksichtigen kann die Bank auch Ihr Vermögen und Ihre Verbindlichkeiten bei der Bank, wie auch verfügbare Informationen über Ihre Zahlungsmoral berücksichtigen. Jedem dieser Parameter kommt bei der Entscheidungsfindung eine bestimmte Gewichtung zu, die in ihrem Risikomodell von der Bank festgelegt wird. Auf dieser Grundlage trifft die Bank eine Entscheidung über die Bewilligung oder Nichtbewilligung des Darlehens oder die Höhe des Darlehens.



Falls Sie nicht damit einverstanden sind, einer solchen automatisierten Entscheidungsfindung unterzogen zu werden, wird die Bank sicherstellen, dass die Entscheidung persönlich von einem Analysten der Bank und nicht durch einen Computeralgorithmus überprüft wird. So eine Entscheidung, die von einem Analysten anstatt eines Computeralgorithmus getroffen wird, bedeutet jedoch nicht, dass die Bank verpflichtet wäre, das beantragte Darlehen bei der Antragstellung zu genehmigen.

7.7.2 Verhinderung des Missbrauchs von Zahlungsmitteln

Im Zusammenhang mit der Verwendung von Zahlungsmitteln, insbesondere von Zahlungskarten, verarbeitet die Bank Daten wie den Verwendungsort und Verwendungszeitpunkt. Sollte die Karte auf scheinbar ungewöhnliche Weise verwendet werden, kann der Algorithmus die Transaktion als riskant einstufen und die Karte sperren – um so Betrug und den Missbrauch von Zahlungsmitteln zu verhindern, damit Ihnen kein Schaden widerfährt.

In einem solchen Fall werden sich die Mitarbeiter der Bank kurzfristig mit Ihnen unter der von Ihnen angegebenen Telefonnummer in Verbindung setzen – um den Sachverhalt zu prüfen.

7.7.3 Forderungsmanagement

Banksysteme bewerten die Zahlungsmoral von Kunden auf automatisierte Weise und erstellen im Verzugsfall einen Verzugsnachweis. Falls der Verzug über einen bestimmten Zeitraum andauert, wird dem Kunden eine kostenpflichtige Mahnung zugesandt. Bleibt der Verzug bestehen, kann die Bank die Bereitstellung neuer Produkte für den Kunden einschränken und ihre Forderung einfordern.

Der Einzug der Forderung erfolgt über bankinterne Kapazitäten (Bankmitarbeiter) und externe, vertraglich vereinbarte Kapazitäten (Mandatsgesellschaften, Auktionshäuser, Anwaltskanzleien, Gerichtsvollzieher (Exekutoren) usw.).

7.7.4 Änderung der Zinssätze für Wohnungsbaudarlehen

Abhängig von den spezifischen Bedingungen des Wohnungsbaudarlehens kann die Bank den Zinssatz für das Wohnungsbaudarlehen in vereinbarten Abständen während der Laufzeit des Wohnungsbaudarlehensvertrags ändern. Der neue Zinssatz wird auf der Grundlage des Kundenprofils festgelegt, welches das Kundenverhalten bei Kredit- und Privatkonten, insbesondere Informationen über die Zahlungsmoral des Kunden, den Umsatz auf den Konten des Kunden, wie auch andere interne und externe Angaben berücksichtigt.

7.7.5 Auswertung der Fernidentifizierung mit technischen Mitteln

Im Rahmen der Fernidentifikation wertet die Bank biometrische Merkmale des Kundengesichts mit technischen Mitteln aus und entscheidet auf der Grundlage ihres internen Risikomodells, ob die Verifizierung der Kunden Identität erfolgreich war, oder nicht. Bei einem negativen Ergebnis (z.B. wenn das System festgestellt hat, dass die Person, die sich dem Prozess einer Fernidentifizierung unterzieht, nicht mit den Daten im Identifikationsdokument übereinstimmt) – hat der Kunde das Recht, gegen eine solche Entscheidung Einspruch zu erheben. In einem solchen Fall werden der betreffende Antrag, wie auch alle eingereichten Unterlagen von einem konkreten Mitarbeiter der Bank geprüft. Die Prüfung des Antrags bedeutet jedoch nicht automatisch, dass Ihrem Einspruch stattgegeben wird.

[8] Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde zu – bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere im Mitgliedstaat Ihres gewöhnlichen Aufenthalts, Arbeitsplatzes

oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes – falls Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt.

Die örtlich zuständige Aufsichtsbehörde ist hauptsächlich die:

Úrad na ochranu osobných údajov SR

(Amt zum Schutz personenbezogener Daten der Slowakischen Republik)

Hraničná 12

820 07 Bratislava 27

Slowakische Republik

<https://dataprotection.gov.sk/uouu/>